

	Konservative Therapie	Operative Therapie	Endoskopische Verfahren
Inhalt	Kombination von Ernährungs-, Bewegungs-, und Verhaltenstherapie	v.a. Magenbypass, Schlauchmagen (Sleeve)	endoskopischer Schlauchmagen, (Magenballon)
Indikation	1) BMI: 35 – 49 kg/m ² 2) bei ausreichenden Erfolgsaussichten (z.B. vorhandene Mobilität)	<u>Sofortige OP bei:</u> 1) BMI \geq 50 kg/m ² (außer bei Kontraindikationen) 2) Aussichtslosigkeit der konservativen Therapie 3) besonders schweren Begleiterkrankungen <u>Nach 6-12 Monaten bei:</u> 1) erfolgloser konservativer Therapie (d.h., weniger als 10% Gewichtsverlust) 2) erfolgreicher Gewichtsabnahme aber dem Fortbestehen von Begleiterkrankungen 3) erfolgreicher Gewichtsabnahme aber erneuter Gewichtszunahme von > 10%	<u>Magenballon</u> - in der Regel nur zur Vorbereitung einer Magenoperation (bei BMI > 50 kg/m ²) <u>Schlauchmagen</u> - BMI 35 – 40 kg/m ² - wenn keine Magenoperation gewünscht ist
Erfolgsaussichten	<ul style="list-style-type: none"> - im Durchschnitt nehmen Patienten im ersten Jahr 8 kg ab - nach dem ersten Jahr stagniert das Gewicht häufig - erst ab einem Gewichtsverlust von mindestens 10% in maximal 1 Jahr (entspricht mind. 12kg bei 120kg Körpergewicht) gilt die Behandlung als erfolgreich -> dieses Gewichtsziel erreicht in etwa nur jeder 4. bis jeder 5. Patient, für alle anderen Patienten ist nach maximal 1 Jahr konservativer Therapie eine Magenoperation indiziert 	<ul style="list-style-type: none"> - im Durchschnitt nehmen Patienten im ersten Jahr 45 kg ab - Gewichtsabnahme sind meist langanhaltend (mehr als 10 Jahre) - schnelle Verbesserung von Diabetes und Bluthochdruck - Reduktion von Folgeerkrankungen - Erhöhung der Lebenserwartung 	<ul style="list-style-type: none"> - im ersten Jahr etwa 13-15% des Körpergewichts (ca. 13-15kg bei 100kg Körpergewicht) - Gewichtsabnahme hält meist mindestens 5 Jahre
Risiken	<ul style="list-style-type: none"> - unzureichender Gewichtsverlust - Risiko einer erneuten Gewichtszunahme 	<ul style="list-style-type: none"> - lebenslange Substitution von Spurenelementen und Vitaminen nötig - Risiko einer Gewichtszunahme unzureichender Änderung des Ess- und Bewegungsverhaltens - mögliche Spätkomplikationen wie Dumping - mögliche Bildung von Hautlappen 	<ul style="list-style-type: none"> - übliche OP Risiken wie Blutungen (treten in ca. 2% der Fälle auf)